

Kirspenich: Bunker am Sonntag geöffnet

Montag, 03. Juni 2013

9.6.: Führungen um 10, 12, 14 und 16 Uhr in der Sendestelle des Regierungsbunkers

„THW 3“ lautete der unverfängliche Tarnname der Anlage, über die der gesamte Funkbetrieb des Regierungsbunkers im Ernstfall laufen sollte. Die verbunkerte Sendestelle wurde unter hoher Geheimhaltung im Hardtwald bei Kirspenich gebaut und betrieben. Im „Friedensfall“ lief der gesamte Fernschreibverkehr der Polizei über diese Anlage, die weithin mit mehreren Antennenmasten sichtbar war und der immer der Schleier nebulöser Geheimhaltung anhaftete. Den technischen Betrieb verantwortete der Bundesgrenzschutz (BGS), aber auch Auswärtiges Amt und Bundesnachrichtendienst (BND) zählten zu den Nutzern der Sendestelle, die zu ihrer Zeit als Funk-Eldorado galt und technisch hochwertig eingerichtet war. Am kommenden Sonntag steht die Bunkeranlage offen. Führungen sind um 10, 12, 14 und 16 Uhr. Mehr Infos: www.bunker-kirspenich.de